

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programmes oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

Rundbrief Christine Buchholz | November 2012

Friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Genossinnen und Genossen,**

am 14. November findet der erste internationale Generalstreik in mehreren Ländern statt. Das ist eine wichtige Entwicklung. DIE LINKE ruft zu Solidaritätsaktionen auf. Ich selbst werde mich an der Solidaritätsaktion in Frankfurt beteiligen.

Der thematische Schwerpunkt in meinem neuem Rundbrief ist Afrika. Da sind zum einen die Entwicklungen in Ägypten und Tunesien und der Kampf um eine "zweite" Revolution, von dem ich auf meiner Reise nach Ägypten und Tunesien erfahren habe. Zum zweiten ist da der Versuch der Bundesregierung, zunehmend ihre Interessen in Afrika militärisch abzusichern. In Mali steht ein neuer Bundeswehreinsatz bevor. Hier könnt ihr viele Argumente gegen diesen Einsatz finden.

Ihre / Eure

Christine Buchholz

Blockupy geht weiter - Solidarität mit dem Generalstreik in Südeuropa am 14. November!

Vom 19.-21. Oktober fand in Frankfurt das Blockupy-Wochenende statt. Zum Auftakt habe ich mit Aktiven aus Bewegungen und Vertreterinnen und Vertretern von linken Parteien aus Frankreich, Spanien und Griechenland über "Linke Strategien gegen die Eurokrise" diskutiert. [Hier](#) findet ihr einen ausführlichen Bericht.

Wir müssen "[vom Widerstand in Südeuropa lernen](#)", das ist mein Fazit in einem Interview zu Blockupy und Eurokrise.

Die Abschlusserklärung des Bewegungsratschlags unter anderem mit dem Aufruf zur Solidarität mit dem südeuropäischen Generalstreik am 14. November findet Ihr [hier](#).

Zum Thema [Partei und Bewegung](#) habe ich außerdem für den Blog vom Neuen Deutschland einen Artikel geschrieben

Nein zu einem Bundeswehreinsatz in Mali

Der nächste internationale Bundeswehreinsatz droht. Kanzlerin Merkel hat sich in der letzten Woche auf einer Bundeswehrtagung für die Entsendung deutscher Soldaten nach Westafrika ausgesprochen. Es geht um die Unterstützung des Regimes von Mali zur Rückeroberung des abtrünnigen Nordens. In der Wüstenregion haben Vertreter der Tuareg einen unabhängigen Staat namens Asawad ausgerufen, nachdem sie in zusammen mit islamischen Guerillas die Armee der Zentralregierung vertrieben haben. Was sind die Hintergründe, welche Position sollte die Linke einnehmen? In einem [Arbeitspapier](#) habe ich eine Diskussionsgrundlage für die Parteigliederungen und die interessierte Öffentlichkeit erarbeitet.

Ägypten und Tunesien: Die Revolution ist noch nicht abgeschlossen

Mitte September waren meine MdB-Kollegin Annette Groth und ich in Ägypten und Tunesien, um Gespräche mit Revolutionären, Gewerkschaften, Frauenrechtlerinnen und Aktiven aus sozialen Bewegungen zu führen, aber auch mit Vertretern der regierenden islamischen Parteien. Wir konnten feststellen: Alle beziehen sich positiv auf die Bewegung zum Sturz der Diktatoren im Jahr 2011. Doch zugleich war es offensichtlich, dass die sozialen Probleme noch ungelöst sind. Die Revolutionen haben das Selbstbewusstsein der Unterdrückten gesteigert. Sie haben es möglich gemacht, sich offen zu organisieren und für Lohnerhöhungen zu streiken und zu demonstrieren. Eine Auswertung unserer Reise könnt ihr euch [hier](#) ansehen.



Ägyptens neue Märtyrer – in Kairo erinnern Graffiti an die bei den Massenprotesten gegen Präsident Mubarak im vergangenen Jahr getöteten Demonstranten

Auf meiner Webseite habe ich während meines Aufenthaltes in Kairo und Tunis ein kleines [Reisetagebuch](#) veröffentlicht, das ihr tageweise nachblättern könnt.

Der „jungen Welt“ gab ich zur Lage in Ägypten ein langes [Interview](#), das in der Wochenendbeilage vom 27. Oktober erschienen ist. Darin geht es um das Verhältnis zwischen Präsident Mursi und dem Militärrat, dem Ausmaß der letzten Streikwelle und der Entwicklung linker Kräfte im Land.

Auch bin ich gerne bereit in Kreisverbänden und anderen Veranstaltungen Bilder von der Reise zu zeigen und zu berichten und über den arabischen Frühling zu diskutieren.

Die Bundeswehr hat im Sudan nichts verloren

Am späten Abend 25. Oktober fand im Bundestag die erste Lesung zur abermaligen Fortsetzung des Bundeswehreinsetzes in Darfur und Südsudan statt. DIE LINKE ist nach wie vor die einzige Fraktion, die diese sinnlosen Militäreinsätze ablehnt. Während ich unsere Position darlegte, reagierten insbesondere die Abgeordneten der Regierungsparteien mehr als gereizt und belegten mich mit zahlreichen Schmähungen.

[Hier](#) findet ihr die Rede zu dem Südsudan-Einsatz UNMISS. Einmal als Video zum Anschauen und das Protokoll mit den Zwischenrufen.

Die Rede zum Einsatz in Darfur im Rahmen des UNAMID-Mandats findet ihr [hier](#).

Türkisches Säbelrasseln hilft weder der syrischen Zivilbevölkerung noch der Demokratiebewegung

Im Oktober ist die Situation an der Grenze zwischen Syrien und Türkei gefährlich nah einen offenen Grenzkrieg geraten. Zunächst zwangen türkische Kampfjets ein aus Moskau kommendes Passagierflugzeug zur Landung. Dann reagierte die Türkei auf den Granateneinschlag auf eigenem Territorium mit der Verlegung von 250 Panzern an die Grenze. Dazu habe ich folgende [Pressemitteilung](#) herausgegeben.

Für das Recht auf Beschneidung

Demnächst wird im Bundestag das erste Mal über die Legalisierung der Beschneidung der Jungen diskutiert. Der [Gesetzesentwurf](#) der Bundesregierung, der bisher in den Bundesrat eingebracht wurde, wird von den muslimischen und jüdischen Verbänden begrüßt. Ich stimme, trotz einiger Kritik, für diesen Entwurf. Hier eine [Stellungnahme](#), die ich mit anderen Genossinnen und Genossen veröffentlicht habe.

Veranstaltungen

Was war? Was bleibt? Wege in die WASG. Wege in DIE LINKE. – Eine Buchvorstellung.

Im VSA-Verlag ist ein [Buch](#) herausgekommen, das in 10 Interviews die Gründungsphase der WASG dokumentiert. Im Rahmen einer Lesetour diskutierten vier Gründer/innen der WASG - Klaus Ernst, Werner Dreibus, Peter Vetter und ich – am 26. Oktober im Gewerkschaftshaus in Frankfurt, ob DIE LINKE einen neuen Aufbruch für Arbeit und Soziale Gerechtigkeit braucht. Am 29.10. fand eine ähnliche Veranstaltung mit der Beteiligung von Klaus Ernst und Murat Cakir in Kassel statt.

Mit der Lesetour wollten wir auch auf die Leute zuzugehen, die zur Gründungszeit der WASG aktiv dabei waren, sich aber aus verschiedenen Gründen zurückgezogen haben. Fazit der Veranstaltungen: DIE LINKE braucht jeden, um erfolgreich zu sein und die Kräfteverhältnisse im Land (mit) zu verändern. Die LINKE braucht einen neuen Aufbruch für Arbeit und soziale Gerechtigkeit und eine internationalistische Ausrichtung, denn wenn wir die soziale Frage in Deutschland beantworten wollen, brauchen wir einen aktiven Bezug auf die sozialen Proteste weltweit und in Europa.

In der nächsten Zeit bin ich auf einer Reihe von Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen. Unten ist davon eine Auswahl zu finden. Gerne nehme ich auch bei Euch Termine zum Beispiel zum Thema Arabische Revolution oder Bundeswehr an Schulen war. Bei Interesse wendet euch an meine Büros.

5. November *Wir brauchen einen neuen Aufbruch für Arbeit und soziale Gerechtigkeit!*

Diskussionsveranstaltung mit Oskar Lafontaine, Klaus Ernst, Christine Buchholz und Ralf Krämer

19:00 Uhr
IG Metall Haus
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

[Flugblatt mit mehr Infos zur Veranstaltung](#)

12. November *Im Schatten der Mauer - Saeed Amireh berichtet vom Leben und gewaltfreien Widerstand*

Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Saeed Amireh (Aktivist aus Ni'lin im Westjordanland) und Christine Buchholz. Der Abend wird veranstaltet und unterstützt von:

LINKE BAG Frieden und internationale Politik, Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V., LINKE LAG Frieden und internationale Politik Hessen, Palästinensische Gemeinde in Hessen e.V. LINKE HESSEN, LINKE KV Frankfurt und attac AG Globalisierung und Krieg Frankfurt am Main

19 Uhr
DGB Haus Raum 3
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt

[Flugblatt mit ausführlichen Informationen](#)

1. Dezember *Die ägyptische Revolution – wo steht sie und wie geht es weiter?*

Workshop mit Gigi Ibrahim (Journalistin und Bloggerin aus Kairo) im Rahmen des Kapitalismus vs. Demokratie Kongress von Linke.SDS

16 bis 17:30 Uhr
Raum A
Universität zu Köln
Höniger Weg 115
50969 Köln

[Alle Infos zum Kongress](#)

2. Dezember *Ägypten: Von Mubarak zu Mursi – Vom Regen in die Traufe?*

Vortrag und Diskussion mit Christine Buchholz im Rahmen des alljährlichen Friedensratschlags

10 Uhr
Universität Kassel
Raum C5
Wilhelmshöher Allee 73
34121 Kassel

[Ausführliches Programm des Friedensratschlags](#)

8. Dezember *Rüstungsexporte und Rüstungswirtschaft - Was tun?*

"Politikerrunde" im Rahmen des Thementags "Gute Geschäfte?! Deutscher Waffenhandel auf dem Prüfstand" von Katholische Erwachsenenbildung Main-Taunus und Hochtaunus, Pax Christi – Bistumsstelle Limburg und Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau, Fachbereich Frieden. Ebenfalls auf dem Podium:

CDU: Klaus-Peter Willsch, MdB, FDP: Christoph Schnurr, MdB, SPD: Heidemarie Wieczorek-Zeul, MdB, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen: Katja Keul, MdB, Moderation: Thomas Meinhardt
Als Experten dabei: Jürgen Bühl, IG Metall, Jürgen Grässlin, Kampagne „Aufschrei“, Dr. Bernhard Moltmann, HSKF

15:30 Uhr
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main

[Informationen zum Thementag und zur Anmeldung](#)

Kontakt

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:
Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Natalie Dreibus
christine.buchholz@wk2.bundestag.de
Tel.: 069 - 970 979 64
Fax.: 069- 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt
Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
heide.scheuch@yahoo.de
Tel.: 06691 – 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach
Lisa Hofmann
christine.buchholz@wk.bundestag.de
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:
christine.buchholz@bundestag.de
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: www.christinebuchholz.de
oder auf Facebook: <http://www.facebook.com/ch.buchholz?ref=sgm>

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.

Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an christine.buchholz@bundestag.de mit dem Betreff "Verteiler"